

Zeitschrift: Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF
Herausgeber: IMPULS und Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)
Band: 24 (1982)
Heft: 12: Angst und Liebe

Vorwort: Brief an die Leser
Autor: Brühlmann, Toni

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Brief an die Leser

Selbstverständlich ist uns beides wohl bekannt: Wer hätte nicht schon angst gehabt und wer möchte von sich behaupten, nicht zu wissen, was liebe ist. Ich denke, gerade diese selbstverständlichkeit macht es auch so schwierig, darüber zu reden. Ständig laufen wir gefahr, uns im banalen zu verlieren oder in philosophischen höhen zu entschwinden.

Das vorliegende heft ist der versuch, beidem zu entgehen. Und so bleibt es auch bruchstückhaft, so wie die notizen von einem gespräch, das wir darüber geführt haben.

Mag das eine oder andere, ein text oder eine zeichnung von Hans Witschi, zum anlass werden, zwischen weihnachtsrummel und christbaumflitter, bei einer einzigen kerze, den eigenen ängsten und der eigenen liebe nachzuspüren.

Toni Büllmann

PS: Mit dieser nummer möchte ich mich von euch, liebe leserinnen und leser, als Puls-redaktor verabschieden. Ich stehe im begriff, nach neuen (beruflichen) ufern ausschau zu halten. Allen, mit denen ich in der redaktionsgruppe zusammen war, möchte ich sagen, dass ich mich wohl gefühlt habe und gerne mit ihnen zusammengearbeitet habe und euch danke ich herzlich für euer interesse.